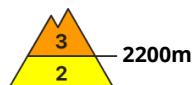
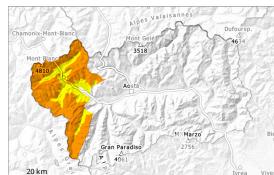


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Triebeschnee



2200m



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



2400m  
1900m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

### Triebeschnee ist die Hauptgefahr.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf in mittleren und hohen Lagen weitere Triebeschneeeansammlungen. Der Neuschnee und insbesondere die besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten vorhandenen Triebeschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

An extrem steilen Hängen und an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind kleine und mittlere Rutsche und Lawinen möglich, vor allem bei größeren Aufhellungen.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

### Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders entlang der Grenze zu Frankreich.

Der Neuschnee liegt vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

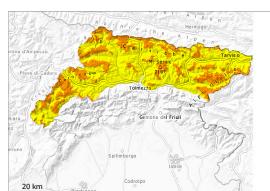
Der Wind bläst stark.



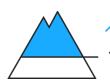
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Die Lawinen können vor allem an steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee anreißen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

### Schneedecke

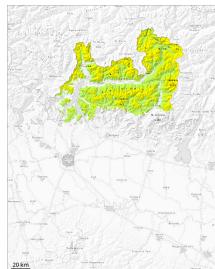
Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind heikle Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Es ist teils bewölkt.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
Gefahrenstellen: **einige**  
Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **mittel**

V.a. in den westlichen Voralpen und am westlichen und zentralen Alpenhauptkamm Neuschnee.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

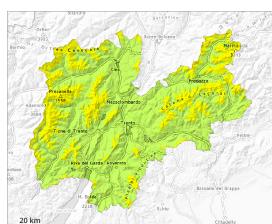
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. Im Tagesverlauf entstehen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeanansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



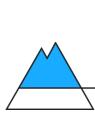
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Schwachschichten im Altschnee können in schattigen, windgeschützten Lagen vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

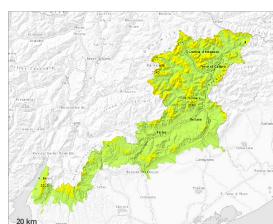
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

### Tendenz

Donnerstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, den 27.02.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Schwachschichten im Altschnee können ausgelöst werden.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

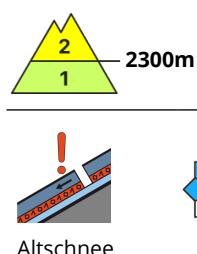
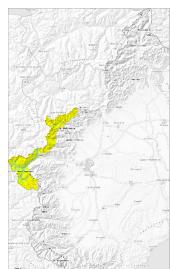
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

## Tendenz

Die frischen Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch bleiben oberhalb der Waldgrenze bis auf weiteres störanfällig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

In der Altschneedecke sind v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Hängen. Dort ist die Auslösebereitschaft höher. Seit gestern fielen lokal oberhalb von rund 1700 m 2 bis 5 cm Schnee.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

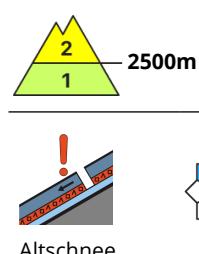
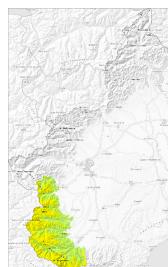
gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Wärme führte am Sonntag vor allem an Sonnenhängen zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Dies unterhalb von rund 2200 m. Dort sind mehrere meist kleine feuchte und nasse Lawinen abgegangen.

Mit der Abkühlung bildete sich im Verlaufe der Nacht eine Oberflächenkruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. V.a. in Gipfellagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

**Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge.**

Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche. In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Stellenweise können Lawinen mit meist großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden. An sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen und hinter Geländekanten ist die Situation heikler. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

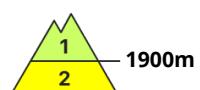
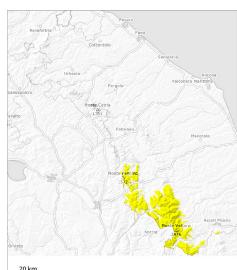
Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m und in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind v.a. in der Höhe Schmelzharsch Kruste. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden, besonders an eher schneearmen Stellen.

In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



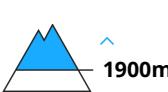
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Donnerstag, den 27.02.2025 →



Neuschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

1900m



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **mittel**

### Vorsicht vor Neuschnee und Nassschnee.

Oberhalb von rund 1900 m und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind feuchte Schneebrettlawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Dort ist die Lawinengefahr eine Stufe höher. Unterhalb von rund 1900 m und an Nordost-, Nord- und Nordwesthängen sind spontane Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

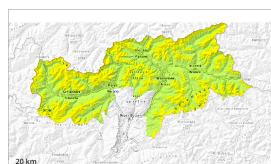
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die älteren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Etwas Neuschnee in hohen Lagen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, den 27.02.2025 →



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und größer. Sie sind gut zu erkennen.

Schwachschichten im Altschnee können in schattigen, windgeschützten Lagen vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 25 cm, v.a. in den Hohen Tauern und in den Sextner Dolomiten. Im Vinschgau fällt weniger Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

### Tendenz

Die frischen Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch bleiben vor allem an steilen Schattenhängen



oberhalb der Waldgrenze bis auf weiteres störanfällig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Donnerstag, den 27.02.2025 →



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Mit Schneefall und teils starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an.

Der Neuschnee und insbesondere die vor allem in den Föhngebieten entstehenden Triebsschneeeansammlungen können oberhalb der Waldgrenze teilweise ausgelöst werden. Steile Hänge und windgeschützte Lagen: Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden, vor allem in Rinnen und Mulden.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Schattenhängen und an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen in der Höhe. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

In Gipfellagen in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind, auch in tiefen Lagen.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

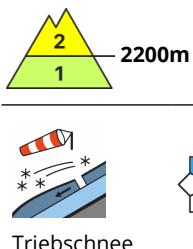
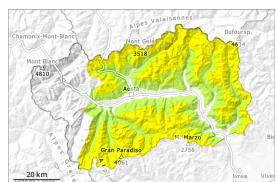
Gestern fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Windgeschützte Lagen sowie Rinnen und Mulden: Die Triebsschneeeansammlungen entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, v.a. an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen.,



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen im Tagesverlauf frische Triebsschneeansammlungen, Vorsicht vor allem entlang der Grenze zur Schweiz. Dort ist die Auslösebereitschaft höher.

Der wenige Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Triebsschneeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen nehmen ab dem Morgen zu.

## Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 2100 m 2 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm, v.a. entlang der Grenze zur Schweiz.

Der Neuschnee liegt vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

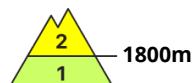
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. Achten Sie im Südosten der Region auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Tendenz

Der Wind bläst stark.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Neuschnee



1800m ↑

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



1800m ↑

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit dem Niederschlag nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

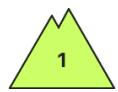
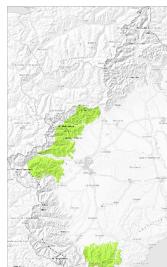
In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Es ist teils bewölkt.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.02.2025

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m.

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Mit milden Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit bildete sich in den letzten zwei Tagen eine Oberflächenkruste. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m sowie an extremen Nordhängen. Die Lawinen können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

In tiefen Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Gestern fielen in den westlichen Voralpen oberhalb von rund 1700 m 2 bis 5 cm Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

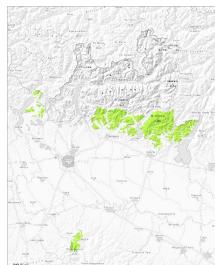
gm.1: bodennahe schwachschicht

In den letzten Tagen war es sehr mild. Die Wärme führte an Sonnenhängen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Abkühlung bildete sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. In tiefen Lagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Der Neuschnee liegt stellenweise auf einer harten Kruste.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

**Kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.**

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

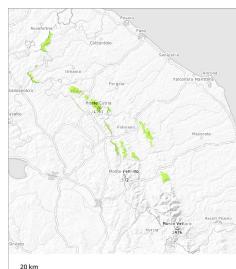
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Der Neuschnee liegt oft auf einer harten Kruste.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 27.02.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

**Nassschnee ist die Hauptgefahr.**

Feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich. Sie sind klein.

## Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Donnerstag, den 27.02.2025 →



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht



Waldgrenze

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

### Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind gut zu erkennen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt etwas Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

### Tendenz

Frischen Triebsschnee beachten.

